



Die GEW Hamburg wünscht allen Kolleginnen und Kollegen Gesundheit und Zuversicht und ein gutes 2021! Nach 2020, das völlig anders verlief als zu Beginn erwartet und die Bildungseinrichtungen und die dort Tätigen in völlig neuer Weise vor Herausforderungen stellte, wünschen wir uns allen für dieses Jahr einen weiteren Schritt heraus aus der Pandemie.

Wir haben einen großen Erfolg zu verzeichnen: Ende Februar wurde auf beständigen Druck der GEW ein Gesetzentwurf zur Verbesserung der Besoldung für Lehrkräfte der KMK-Typen 1 – 3 in der Bürgerschaft beschlossen, der A13 für alle Grund- und Mittelstufenkolleg_innen vorsieht. Es ist hoch erfreulich, dass sich unser unermüdlicher Einsatz nun auszahlt! Ohne unseren jahrelangen Kampf wäre dieser große Erfolg nicht möglich gewesen!

Im Kita-Betrieb erleben wir zu Beginn des Jahres allerdings zunächst einen Schritt zurück. Bedingt durch die Pandemie und die befürchtete Verbreitung von Mutationen des Coronavirus wurden die Kitas auf den erweiterten Notbetrieb umgestellt. Als einzige Berufsgruppe, die ohne wirksame Schutzmöglichkeiten ihre Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsarbeit den Kita-Kinder gegenüber erfüllen muss, begrüßen wir diesen Senatsbeschluss. Vorrangig haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Covid 19- Erkrankung auch für Kita-Beschäftigte als Berufskrankheit anerkannt zu bekommen. Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Kolleg_innen,

verbesserte Arbeits-(platz)bedingungen und die Nachwuchsgewinnung, sowohl in den Kitas als auch in der Fachgruppe Kinder- und Jugendhilfe.

Wir haben mit unseren „Leitlinien für gute Bildungspolitik in Hamburg“ Forderungen an die Politik adressiert und mit dem Eckpunktepapier „Für eine Schule unter Corona-Bedingungen“ schon im Juni 2020 Gelingensbedingungen formuliert. Unsere gewerkschaftlichen Ziele: Bildungsgerechtigkeit und das Recht auf Teilhabe auf der einen Seite und Gesundheits- und Arbeitsschutz auf der anderen Seite müssen miteinander verbunden werden.

Auch Tarifauseinandersetzungen wird es 2021 wieder geben. Der im März 2019 vereinbarte Tarifvertrag im TV-L – das betrifft in Hamburg das Pädagogisch-Therapeutische Fachpersonal und angestellte Lehrkräfte im öffentlichen Dienst – besitzt eine Laufzeit von 33 Monaten, so dass im Herbst 2021 die nächsten Tarifverhandlungen anstehen. Wir haben bei der Tarifauseinsetzung zum TVöD im letzten Herbst gezeigt, dass wir, auch unter den Bedingungen einer Pandemie, unsere Mitglieder

im Ansatz stecken zu bleiben. Entscheidend für exzellente Arbeitsbedingungen ist ein exzellenter Etat. Daher fordert die GEW eine weitere Steigerung der Hochschul-Etats um mindestens drei, besser sechs Prozent pro Jahr!

Ein Stiefkind unseres Bildungssystems ist die Weiterbildungsbranche mit bundesweit fast 20.000 Lehrenden in den staatlich beauftragten Sprach- und Integrationskursen. Die Corona-Pandemie brachte den Beschäftigten massive Einkommenseinbrüche durch Kurzarbeit bzw. Wegfall der Honorare. Dagegen stehen die Kolleg_innen jetzt auf. Unsere Fachgruppe Erwachsenenbildung hat den „Hamburger Appell Gute Weiterbildung“ erarbeitet, der in Hamburg inzwischen auch vom DGB und ver.di unterstützt wird. Unsere Ziele sind faire Arbeits- und Entlohnungsbedingungen.

GEWerkchaftsintern stehen in diesem Jahr Veränderungen sowohl in Hamburg als auch im Bund an: Die Amtszeiten unserer Hamburger Vorsitzenden Anja und Fredrik enden beim Hamburger GEWerkchaftstag im Mai nach acht Jahren Einsatz.

Unsere Vorsitzende Anja

Sven Quiring

Erfolge in schwierigen Zeiten

schlagkräftig und öffentlichkeitswirksam mobilisieren und die berechtigten Forderungen unserer Mitglieder durchsetzen können.

Im Hochschulbereich führt die andauernde Unterfinanzierung, die im aktuellen Haushaltsplanentwurf fortgeschrieben wird, zu ersten ersten Folgen: Es droht ein Einbruch bei den Plätzen für Studienanfänger_innen, die angekündigte Verbesserung der Qualität der Lehre droht auf der Strecke zu bleiben und die Lehrer_innenbildungsreform droht

strebt an, ihr Engagement, ihre Erfahrung und ihre Expertise aus Hamburg auf der GEW-Bundesebene einzubringen. Sie wird auf dem GEW Bundesgewerkchaftstag im Juni für den Geschäftsführenden Vorstand (GV) – Bereich Schulen – kandidieren. Dabei wird es spannend, da auch das bisherige GV Mitglied für diesen Bereich, Ilka Hoffmann, ein weiteres Mal kandidiert. Unser Landesvorstand hat bereits beschlossen, dass wir Anja dabei unterstützen!